



## Jahrestagung

der DGS-Sektion Soziale Indikatoren

in Zusammenarbeit mit dem Forschungsverbund Berichterstattung zur sozio-  
ökonomischen Entwicklung in Deutschland (soeb) und dem DIW

# „Lebensqualitätsforschung zwischen Wissenschaft und Politikberatung“

Am 1.-2. Oktober 2015, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW),  
Mohrenstraße 58, 10117 Berlin, Schumpeter Saal, Konferenzbereich, 1. OG

### Programm

#### Donnerstag, 01. Oktober 2015

12:00 – 13:00 Uhr Registrierung und Imbiss

13:00 – 13:15 Uhr Begrüßung

#### Panel 1, Teilhabe & Armut

13:15 – 16:25

*Teilhabe als normativer und analytischer Bezugspunkt für Lebensqualitätsforschung*

Dr. Peter Bartelheimer – Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI), Göttingen

*Die gesellschaftspolitische Gestaltung des guten Lebens: Ökonomische Teilhaberechte  
durch den Wohlfahrtsstaat im internationalen Vergleich*

PD Dr. Patricia Frericks (PhD) – Universität Hamburg

*Teilhabe, Selbstbestimmung, Zufriedenheit – Wie Menschen mit Behinderung in Wohnein-  
richtungen ihre Lebensqualität beurteilen*

Prof. Dr. Markus Schäfers – Hochschule Fulda

14:15 – 14:45 Uhr Pause

*Child Well-Being – Entwicklung eines Indikators zur Messung des Wohlergehens von Kindern in drei wesentlichen Sozialisationskontexten: Familie, Schule und Peers*

Dr. Susanne Gerleigner/ Dr. Alexandra Langmeyer – Deutsches Jugendinstitut e.V., München

*Indikatoren der Einkommensarmut vor und nach Berücksichtigung von Wohnkosten und multiple Armutsmessung*

Dr. Peter Krause – Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

Diskussion zu Panel 1

16:25 – 16:50 Uhr    Pause

---

## **Panel 2, Lebensqualität als Politikziel**

**16:50 – 19:00**

*Sustainable Development Goals: Are the rich countries ready?*

Dr. Christian Kroll – Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

*Regierungsinitiative „Gut leben in Deutschland“*

Dr. Anika Rasner – Bundeskanzleramt, Berlin

*Bessere Politik für ein besseres Leben – ein Kommentar*

Heino von Meyer, OECD Deutschland

*Politikziel Lebensqualität – ein Kommentar*

Dr. Heinz-Herbert Noll – ehemals GESIS Mannheim; Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Regierungsstrategie „Gut leben in Deutschland“

Diskussion zu Panel 2

19:45 Uhr                      Gemeinsames Abendessen

**Freitag, 02.10.2015**

---

## **Panel 3, Regionale Lebensqualität**

**09:00 – 10:45**

*Veränderungen in der subjektiven Lebensqualität in Zeiten gesellschaftlichen Wandels. Eine Langzeitanalyse unter besonderer Berücksichtigung des Krisenerlebens, Dresden 1997-2014*

Prof. em. Dr. Karl-Heinz Reuband – Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

*Regionales Well-being – Intra- und interregionaler Vergleich für die Metropolregionen Frankfurt/RheinMain und Stuttgart*

Prof. Dr. Alfons Schmid/ Vera Neisen – Goethe-Universität Frankfurt a.M.

*Rangfolgen und Ungleichheit zwischen den Regionen Europas – verändern alternative Wohlfahrtsindikatoren den wirtschaftspolitischen Befund?*

Prof. Dr. Andreas Knabe – Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg/ Dr. Cornelia Lang – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle/ Prof. Dr. Jörg Döpke, Philip Maschke – Hochschule Merseburg

Diskussion zu Panel 3

10:45 – 11:15 Uhr    Pause

*Messung prekärer Wohlfahrtslagen*

Dr. Jan Goebel/ Anita Kottwitz – Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

*Der „Good-Life-Index“. Ein neuer Vorschlag zur Messung von Lebensqualität*

Prof. Dr. Jan Delhey/ Leonie Steckermeier – Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

*Projekt “History of global well-being” – Bereich Europa*

Prof. Dr. Wolfgang Glatzer – Universität Frankfurt

*Diskussion zu Panel 5*

13:00 Uhr                      Verabschiedung

13:15 Uhr                      Imbiss

Für die Veranstalter: Prof. Dr. Jan Delhey, Dr. Peter Bartelheimer

Für den lokalen Veranstalter (DIW): Dr. Peter Krause

Informationen zur Anreise finden Sie unter:

[http://www.diw.de/de/diw\\_01.c.100331.de/ueber\\_uns/das\\_diw\\_berlin/anreise/anreise.html](http://www.diw.de/de/diw_01.c.100331.de/ueber_uns/das_diw_berlin/anreise/anreise.html)

**Anmeldung** bitte per Email bis zum 29.09. an:

Frau Fuhrmann-Herzberg,

Sekretariat Allgemeine Soziologie/Makrosoziologie

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

manuela.fuhrmann-herzberg@ovgu.de